

Aktuelles vom niederösterreichischen Arbeitsmarkt Februar 2024

LR Rosenkranz und AMS NÖ-Chefin Kern: Steigende Arbeitslosigkeit und verstärkter Zulauf in Schulungsangebote

Ende Februar 2024 sind 50.633 Personen beim AMS in Niederösterreich arbeitslos vorgemerkt und damit um 3.580 oder 7,6% mehr als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Damit liegt Niederösterreich weiter klar unter dem österreichweiten Durchschnitt. Denn im Bundesdurchschnitt zeigt sich insgesamt ein Plus in der Höhe von 9,4%. Inklusive Schulungsteilnehmer_innen befanden sich 60.493 Personen in Niederösterreich auf Jobsuche (+7,1% gegenüber dem Vorjahr).

Der Bestand an unselbständig Beschäftigten in Niederösterreich liegt im Februar bei 642.000 Personen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um 0,3%. Davon waren 290.000 Frauen (+0,2%) und 352.000 Männer (-0,7%).

Die Arbeitslosenquote liegt in Niederösterreich aktuell bei 7,3% und 0,5%-Pkt. über dem Wert im Vorjahr. Österreichweit beträgt die Arbeitslosenquote 7,6% (+0,6%-Pkt.).

„Im Februar 2024 ist die Arbeitslosigkeit erneut gestiegen. Mit 50.633 arbeitslosen Personen sind dies um 7,6% mehr als im vorherigen Jahr. Den Prognosen zufolge sollte sich die Lage in den kommenden Monaten allmählichen entspannen. Wir setzen gerade in diesen schwierigen Zeiten unsere gemeinsamen Maßnahmen und unser Engagement im Kampf gegen Arbeitslosigkeit weiter fort.“

**Arbeitsmarkt-Landesrat, Susanne Rosenkranz und
AMS NÖ-Landesgeschäftsführerin Sandra Kern**

Wieder fit für den Berufseinstieg mit Qualifizierung

Die Zahl der arbeitslosen Personen hat sowohl bei Frauen (+7,0% bzw. +1.323) als auch bei Männern (+8,1% bzw. +2.257) zugenommen.

Ältere Personen ab 50 Jahre weisen ebenso eine Steigerung der Arbeitslosigkeit auf (+1,2% bzw. +221) wie Personen im Haupterwerbsalter (+10,3% bzw. +2.571). Besonders deutlich fällt der Anstieg der Arbeitslosigkeit bei Jugendlichen im Alter bis 24 Jahre aus: in NÖ beträgt das Plus 18,5% (auf 5.039 Personen).

„Jobsuchende bereiten sich nun verstärkt auf den beruflichen Wiedereinstieg mit Aus- und Weiterbildung vor. In den letzten drei Monaten nutzen 1.814 AMS-Kund_innen unsere Bildungsberatung und durchschnittlich 9.100 Personen unsere AMS-Schulungsangebote. Das sind um 26% mehr Bildungsberatungen bzw. um 4% mehr Personen in Schulung als im selben Zeitraum des Vorjahres. Mit Hilfe von passender Schulung tragen wir maßgeblich dazu bei, dem Arbeitsmarkt, die nachgefragten Qualifikationen bereitzustellen.“

AMS NÖ-Landesgeschäftsführerin Sandra Kern

Trotz steigender Gesamtarbeitslosigkeit nimmt die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Niederösterreich bereits 30 Monate in Folge ab, jedoch nur noch gering im aktuellen Monat: Gegenüber Februar des Vorjahres verzeichnet das AMS in Niederösterreich einen Rückbau der Langzeitarbeitslosigkeit um 4,8%. Bei den

Frauen ist der Rückgang mit 9,3% im Vergleich zum Vorjahr besonders stark. Aktuell suchen 4.991 Personen ein Jahr oder länger einen Job.

In der Beherbergung und Gastronomie (+453 bzw. +12,0%), in der Warenherstellung (+468 bzw. +10,6%) sowie im Bereich Handel/KFZ (+803 bzw. +10,2%) steigt die Arbeitslosigkeit überproportional stark. Hingegen steigt die Arbeitslosigkeit im Bereich Verkehr/Lagerei (+126 bzw. +5,2%), in der öffentlichen Verwaltung (+114 bzw. +5,1%), in den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (v.a. Arbeitskräfteüberlassung) (+359 bzw. +4,7%) und im Bauwesen (+317 bzw. +4,4%) weniger stark als im Durchschnitt von NÖ.

Weiterhin viele offene Stellenangebote

Die niederösterreichischen Unternehmen suchen weiterhin kräftig nach Arbeitskräften. Ende Februar 2024 sind mit 15.043 freien Stellen um 17,9% weniger als im Vorjahr gemeldet.

Es zeigt weiterhin ein Überangebot an Lehrstellen: Beim AMS NÖ stehen 1.383 sofort verfügbaren freie Lehrstellen (-6,7% gegenüber dem Vorjahr) 878 Lehrstellensuchenden (+19,5% gegenüber dem Vorjahr) gegenüber.

„Trotz einer schwachen wirtschaftlichen Entwicklung in den letzten Quartalen suchen niederösterreichische Unternehmen kräftig nach potentiellen Mitarbeiter. Mit 15.043 offenen Stellen und 1.383 verfügbaren Lehrstellen steht ein großes Angebot an freien Stellen zur Verfügung. Nicht immer passen die gewünschten Qualifikationen von Arbeitssuchenden und offenen Stellen zusammen. Hier bietet das AMS NÖ eine breite Palette an Qualifizierungsmaßnahmen an, um Angebot und Nachfrage zusammenzubringen. Mit maßgeschneiderter Beratung Unternehmen und Beschäftigte in eine nachhaltige Zukunft begleiten können, ist eine der zentralen Aufgaben der kommenden Monate.“

Arbeitsmarkt-Landesrat, Susanne Rosenkranz

Rückfragehinweis für die Redaktionen: AMS NÖ, Mag. Martina Fischlmayr; 0664/83 50 517